

36. Regensburger

STUMM FILM WOCHE

August 2018

Stummfilme mit
Live-Musik



im
Thon-Dittmer-Palais

Beginn: 20:30 Uhr

Veranstalter: Arbeitskreis
Film Regensburg e.V.
www.stummfilmwoche.de

Fotoausstellung in der Stadtbücherei (bis 24. August):

Vorbilder. Die Modernisierung des Frauenbildes in den Anfängen des Kinos

(organisiert von cinEScultura, in Kooperation mit der Spanischen Botschaft in Berlin). Die Ausstellung feiert die Frauen des frühen Films, der Schwerpunkt liegt auf Nahaufnahmen der Leinwandgöttinnen des US-Kinos 1914-1936. Sie sind Pionierinnen, die unabhängige Frauen verkörpern und den Ausbruch aus traditionellen Rollen wagten. Zugleich wird auch die spanische Frau geehrt. Die Ausstellung spiegelt sowohl deren Vorbilder und Ikonen wider als auch die politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Wechselfälle im Alltagseben.

Das Phantom der Oper

Lon Chaney ist „The Man of 1,000 Faces“, der die Masken für seine Monster- und Gangsterrollen oftmals bis jenseits der Schmerzgrenze betrieben hat. Seine gruseligste Schöpfung ist das Phantom der Oper. Die Geschichte ist weltberühmt, aber keine Kino- oder Theaterfassung zeigt den Entstellten so schaurig und „echt“. Wir zeigen die aufwendig restaurierte Fassung, teilweise in Farbe!

Live: Bertl Wenzl & Markus Stark (Multiinstrumentalisten)



14.08.

Lobster Films

Murnau-Stiftung



15.08.

Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens

Was macht NOSFERATU heute noch so gruselig? F.W. Murnau versteht es wie kein Zweiter, das eigentlich Unsichtbare, die Schatten von der anderen Seite, auf die Leinwand zu bannen. Der Klassiker lebt nicht von der „Action“. Gefilmt in ganz normalen Straßen und in der Arwaburg kommt uns das Grauen nahe, direkt vor unsere Haustür – oder sogar dahinter. Der junge Makler holt den Horror in Gestalt des Grafen Orlok mit seinen Ratten und der Pest in seine Heimatstadt.

Live: Aljoscha-Zimmermann-Ensemble (Violine & Piano)

Der Gang in die Nacht (F.W. Murnau)

Diesen Gang muss ein erblindender Maler antreten. Ein Arzt kann ihm helfen, aber seine Geliebte bleibt beim Maler. So geraten alle von der Sonnen- auf die Schatten-seite des Lebens. Murnau findet für dieses Drama einen eigenen Rhythmus – die immer bedrückenderen Beziehungen zwischen den Dreien werden aufgebrochen durch den Schritt in die Natur. Kurz vor NOSFERATU gedreht, ist dieser Film v.a. deswegen unbekannt, weil er lange nur verstümmelt zu sehen war. Jetzt in 4k.

Live: Rainer J. Hofmann & Markus Hierl



16.08.

Filmmuseum
München



Murnau-
Stiftung

17.08.

Michael (Carl Theodor Dreyer)

Die Hauptfigur dieses Kammerspiels ist ein gefeierter Künstler, ein gesetzter Herr. Er lernt Michael, einen jungen, eher unbegabten Maler, kennen, seine Schönheit schenkt ihm neue Inspiration. In diese Zweisamkeit drängt sich eine verarmte Fürstin... C.T. Dreyer wird oft mit Murnau und Fritz Lang als einer der einflussreichsten Filmmacher bezeichnet. Hier schafft er nur mit Blicken, ohne Dinge zu benennen, einen der bis heute eindrucksvollsten Filme über Hetero-, Bi- und Homosexualität – eine Intensität der Gefühle, die woanders nur behauptet wird.

Live: Vsevolod Pozdejev (Piano)

Spione (Fritz Lang)

Der Titel sagt alles – Fritz Lang hat für einige Genres die Urversionen geschaffen, so auch für den Spionagefilm. Es gibt den smarten Superagenten – der charmante Willy Fritsch ist Nr. 326. Es gibt die glamouröse undurchsichtige Lady ebenso wie den verrückten Superverbrecher, der vom Rollstuhl aus eine Spionageorganisation leitet. Es gibt Mord und Selbstmord, Sex and Crime, Opium und Alkohol, Politik und Geheimdienst, Verfolgungsjagden im Auto, per Eisenbahn und Motorrad, den Einsatz modernster Überwachungs- und Kommunikationstechnik... ein wunderbarer Unterhaltungsfilm.

Live: Aljoscha-Zimmermann-Ensemble (Violine & Piano)



Murnau
Stiftung

18.08.



Park
Circus

19.08.

Buster Keaton: Sherlock, Jr. + Vorfilme

Der Film beginnt wie viele von Keaton: der Held ist schwer verliebt, wird aber nicht erhört. Gern wäre er ein Meisterdetektiv, ist aber Filmvorführer. Er schläft im Kino ein – dann hebt der Film ab. Buster träumt und springt mitten in die Handlung. Die lange Sequenz verblüfft Kameraleute noch heute. Der unglaublich rasante Film-im-Film zeigt Keatons Genie in Akrobatik, Rhythmus und Stunt – und wir sind froh, dass sie endlich wieder verfügbar sind – digital restauriert im 4k-Standard. **Live: Rainer J. Hofmann (Multiinstrumentalist)**